

TEURE SANKTIONEN STOPPEN – UNSEREN WOHLSTAND SICHERN

Schluss mit einer Politik, die die Preise treibt und unsere Industrie zerstört.

Deutschland steckt in einer tiefen Krise. Während die Bundesregierung von moralischer Überlegenheit spricht, zahlen die Menschen im Land an der Kasse und an der Zapfsäule den bitteren Preis. Die aktuelle Sanktionspolitik ist krachend gescheitert. Sie hat den Konflikt in der Ukraine nicht beendet, aber sie zerstört das Rückgrat unserer Wirtschaft: den fleißigen Mittelstand und unsere Industrie. Billige Energie war über Jahrzehnte die Basis für den deutschen Wohlstand und sichere Arbeitsplätze. Wer diese Basis aus ideologischer Verblendung kappt, handelt unverantwortlich gegenüber der eigenen Bevölkerung. Die Zeche für diese Politik zahlen nicht die Entscheidungsträger in Berlin, sondern Rentner, Geringverdiener und junge Familien. Die Preise für Lebensmittel und Heizung steigen unaufhörlich, während traditionsreiche Betriebe mit Abwanderung oder dem Aus drohen. Wir brauchen dringend eine Rückkehr zur Vernunft. Diplomatie statt Wirtschaftskrieg ist das Gebot der Stunde. Es geht nicht darum, völkerrechtswidrige Kriege zu rechtfertigen, sondern darum, deutschen Interessen wieder Vorrang zu geben. Ein souveränes Land darf sich nicht wirtschaftlich selbst ruinieren. Das BSW fordert ein Ende der Sanktionen, die uns selbst mehr schaden als anderen. Wir setzen uns ein für bezahlbare Energie, stabile Preise und eine Friedensordnung, die soziale Sicherheit für alle garantiert.

Soziale Gerechtigkeit bedeutet, dass Heizen und Strom kein Luxusgut sein dürfen. Schluss mit den Experimenten auf Kosten der Mehrheit. Für Frieden, Freiheit und einen starken Sozialstaat.